Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 104. Sonnabend, den 5. Mai 1849.

Sonntag, d. 6. Mai 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 10. Mai, 9 Uhr Herr Diac. Müller.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diakonus Hepner. (Sonnab., den 5. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 10. Mai, Wochenpredigt, Anfang 9 Uhr, Herr Pastor Rösner.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 9. Mai, Herr Diacon. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Predig. Böck. Anf. 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Stypp-Rekowski. Anfang 3½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Ratkowski Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predig. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 5. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predig. Karmann. Sonnab., den 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 9. Mai, Wochenpred. Hr. Pred. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Hr. Vicar Ratkowski.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnab. Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Militair Gottesdienst, Vormittag Hr. Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Darreichung des Heil. Abendmahls. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Math. VIII, 23—26. Thema: Der Mensch im Kampf mit dem Geschick. Heute Sonnabend, Nachmitag 2 Uhr, Vorbereitung.

Evangelisch-lutherische Kirche. Vormittag 9 Uhr u. Nachmittag 2½ Uhr Herr Pastor Dr. Kniewel; 2) Montag, den 7, Abds. 7 Uhr, Missionsstunde, derselbe; 3) Donnerstag den 10., Abends 7 Uhr, Bibelst. u. 4) Freitag, d. 11., Abends 7 Uhr, Betstunde, derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Mai 1849.

Herr Kaufmann Bartels und Familie aus Königsberg, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Milizewski aus Zahlasen, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Lessing u. Aschenheim aus Elbing. log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Falkenstein aus Manheim, Offenheim aus Berlin, Hensel aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Meyer aus Thorn, Herr Partikulier Eichholz aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Nieß nebst Familie aus Damerau, Herr Gutsbesitzer Knuth aus Bodzarnin, Herr Kaufmann Kuntz aus Marienburg, log. in Schmelzers Hotel Der Königl. Baumeister Herr Giede aus Berlin die Herren Rittergutsbesitzer von Kospoth-Pawlowski aus Succimin, Baron v. Schmeling aus Rübenhoff, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Höherer Verfügung gemäß ist der persönliche Verkehr mit den dänischen Blokade-Schiffen fortan nicht mehr zu gestatten. Zur Ausführung derselben wird daher festgesetzt:

1) So lange dänische Kriegsschiffe in Sicht sind, dürfen nur solche Fahrzeuge auslaufen, deren Führer und Passagiere durch ein Attest ihrer Ortsbehörde sich über den Zweck der Fahrt bei der Commandantur von Weichselmünde legitimiren können und nachdem diese die Genehmigung ertheilt hat.

2) Die schriftliche Communication mit den Blokadeschiffen kann nur zu kaufmännischen und Schifffahrtszwecken nachgegeb n werden.
3) Die betreffenden Schreiben sind der Commandantur von Weichselmünde offen zuzufertigen, welche die Beförderung derselben ausführen wird.
4) Das Auslaufen und die Heimkehr der Fischer zwischen Glettkau und Neufähr ist in der Zeit zwischen Dunkelwerden und Tagesanbruch nicht erlaubt, wie dies den Bewohnern der Küstenortschaften auch schon früh r durch die betreffenden Behörden zur Kenntniß gebracht ist.

Der Ordnung und Gesetz achtende Sinn der Bevölkerung dieser Stadt und deren Umgegend läßt erwarten, daß Verletzungen oder Umgehungen dieser Bestimmungen, welche durch das kriegerische Verhältniß geboten sind, nicht vorkommen werden; jedoch wird für den Fall, daß denselben nicht entsprochen würde, bemerkt, wie die Commandantur von Weichselmünde die unter ihr stehenden Truppen-Abtheilungen und namentlich die mit scharf geladenen Gewehren versehenen Posten und Patrouillen angewiesen hat, jede diese Verordnung mißachtende Handlung mit den ihnen zu Gebote stehenden militairischen Mitteln zu verhindern.

Danzig, den 3. Mai 1849.

Der General-Lieutenant und Gouverneur. von Grabow.

Der Polizei-Präsident. von Clausewitz.

2. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse No. 80. wird dem Besuche des gebildeten Publ kums von jetzt ab bis zum 1. November c. an jedem Sonntage, Mittags von 11 bis 1 Uhr, geöffnet sein.

Danzig, den 5. Mai 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Gibsone. v. Frantzius.

AVERTISSEMENT.

3. Die Beleuchtung von 18 großen Laternen in Neufahrwasser, mit Einschluß von Oel, Tochten, Glaser-, Klempner- und Schlosserarbeiten, sowie mit Einschluß der Besoldung der dazu erforderlichen Anzünder, soll auf 1 Jahr in Entreprise ausgeboten werden. Zu diesem Zwecke steht ein Licitations-Termin

den 9. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 19. April 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Montag, den 7. Mai a. c., Vormittags 9 Uhr, soll eine Partie altes Bauholz von der abgebrochenen Kielbank, vor dem hiesigen Proviant-Amte meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

der Stadt-Baurath Zernecke.

Todesfall.

5. Das am 29. April in Berlin erfolgte Ableben der verwittweten Regierungs-Räthin Kahle, geb. v. Oertzen, zeigen in tiefster Betrübniß hiermit an

die Hinterbliebenen.

Verlobung.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Nina Silbermann,
Constantinopel, d 15. April 1849. Simon Cohn aus Danzig.

Literarische Anzeige.

7. № 49. Danziger Krakehler. Inhalt: Proklamation. — Nebelbilder. Der verlorene Protokollführer, und Lokal-Artikel in Masse. Preis 1 Sgr.

Neue Monats-Abonnements à 4 Sgr. werden angenommen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563.

8. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Eine Basler Bibel, geb. m. Goldsch. 25 sgr.; Zschokke's ausgew. Schriften, 7 Bde. 1 rtl.; Schröttersche Karte von Ost- u. Westpreußen (1 Section fehlt) schönes Exemplar 12 rtl.; Schellers latein.-deutsch. u. deutsch.-lat. Lexik., 3 Bde. 3 rtl.; Reform.-Gesangbuch 15 sgr.; Bechstein Naturgsch. d. Vög., 3 Bd. $2\frac{1}{2}$ rtl.; Burckhardt, engl. Dictionary, $1\frac{1}{3}$ rtl.

Anzeigen.

9. **In der Nacht vom 29. bis 30. April hat bei dem** Feuer auf Stadtgebiet ein Maler seine ohnedies schon geringe Habe verloren. Bereits seit einigen Jahren hat er mit seiner Frau und seinen 4 kleinen Kindern mancherlei Trübsale durchzumachen gehabt. Ich bitte um Unterstützung dieser Verunglückten, entweder durch Arbeit, oder an Geld und Kleidungsstücken. Der Herr ist ja ein reicher Vergelter. F. Karmann, Prediger.

10. **Sonntag, d. 6. d. M., großes Konzert mit Saiten-Instrumenten von der ganzen Kapelle des 1.** Inf.-Rgmts., unter Leitung des Musikmeisters Gellert, bei Herrn Schröder im Jäschkenthale. Anfang 3 Uhr. Entree a Person $2\frac{1}{2}$ Sgr.

11. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, d. 6., u. Montag, d. 7., groß. Konzert v. Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

12. **Schahnasjans Garten.**
Sonnabend, den 5, gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

13. **Ohra in der Pappel** morg. Sonntag u. Montag musik. Abendunterh.

14. In der **Erholung zu Ohra-Niederfeld** Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung. Bei der günstigen Witterung bringt die Morgen-Promenaden in Erinnerung F. Zander.

15. Circa 30 Fuhren Dünger werden nachgewiesen Fleischergasse 135.

16. **Leutholtzsches Local.**
Matiné musicale
Sonntag, den 6. Mai, Anfang 11 Uhr.
Entree 2½ Sgr.
Friedr Laade.

17. **Caffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**
findet Sonntag, den 6., u. Montag, d. 7., das erste Garten-Konzert statt, ausgeführt von dem neu gebildeten Musikchor, wozu um zahlreich. Besuch bit. G Thiele.

18. **Scheerers Kaffeegarten am Bischofsberge**
empfiehlt sich dem resp. Publikum zur geneigten Beachtung.

19. **Geschäfts-Eröffnung.**

Ich gebe mir die Ehre, hiemit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage Langgasse № 371. ein neues

Manufaktur- und Mode-Waaren-Geschäft

eröffnet habe.

Mit allen Gegenständen dieser Branche vollständig sortirt, wird es mein stetes Bestreben sein, durch reelle und freundliche Bedienung, recht billigen aber stets festen Preisen, mir die Gunst der mich Beehrenden zu erhalten.

Danzig, den 4. Mai 1849.

Alexander H. Jantzen, Langgasse 371

20. Ein Viertel-Loos ist zu verkaufen. Näheres ist in der Jungfergasse No. 723. zu erfragen. Scharping.

21. Die Auktion, in welcher die bei uns verfallenen Pfandstücke, bestehend in Gegenständen von Gold und Silber, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Betten, verschiedenen Tuchresten p. p., verkauft werden sollen, wird am 7. Mai c. und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr in dem Hause des Rendanten Förster, lange Hinterstr. № 25., eine Treppe hoch, gehalten werden.

Elbing, den 1. Mai 1849.

Das Curatorium des Leih-Amts.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23 **Tägliche Journalier-Verbindung zw. Danzig** u. Elb. m. Anschl. a. d. Dpfsch. n. Königsb. Abf. 4 U. Nachm. Fleischg. 65. F. Schubart.

24. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, Getreide u. Waaren aller Art zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Haupt-Agent,
Hundegasse No. 332., unweit des Posthofes.

25. Ein br. Hund mit 4 weißen Pfoten, 1 weißen Ringel um den Hals, 1 weißen Strich längst dem Kopfe, hat sich verl. Wiederbringer erhält 4. Damm 1531. eine g. Belohnung. Vor dem Ankaufe wird streng gewarnt.

26. Montag, den 7. Mai, Nachmittags 5 Uhr ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annen-Kirche.

27. **Sonntag, d. 6. d. M., fahren beide Schuiten** v. M. halb 2 Uhr a. St. in den halben St., Abends ½7 Uhr von Schuitenstege d. letzte u. v. Weichselmünde ½8 Uhr.

28 Ein ordentl. Dienstm. z. Aufwarten wird Reitbahn 2047. verlangt.

29. Ein ordentliches Mädchen wünscht eine Condition in irgend einem Geschäfte. Näheres Breitgasse No 1056.

30. Der Finder eines am 2. d. M. verloren gegangenen neusilbernen Sporns wird gebeten, ihn in der Schneidemühle 454. gegen 5 sgr. Belohnung abzugeben.

31. Donnerstag Abends wurde auf der Promenade eine kleine, weiße, halbgeschor'ne Spitzhündin auf den Namen Lövi hörend, von 3 aufdringlichen Leuten dem Eigenthümer derselben abgejagt; wer dieselbe Glockenthor 1976. im Laden abliefert, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

32. Pfaffengasse 818. werden Glaceehandschuhe auf's beste geruchlos gewasch.

33. **Adolph Löwy,** welcher seit d 1. April 49, aus meinem **Herren-Garderobe-**Geschäft entlassen, ist von mir keinesweges zum Hausirhandel beauftragt.

J. Sternfeld.

34. Der goldene Pelikan-Speicher, in der Milchkannenstraße gelegen, zu jedem Handelsgeschäft geeignet, ist zu verkaufen. Nachricht 2. Damm 1284.

35. **Plautzeng. 382. werden alle Sorten Strohhüte,** einfache a 6 sgr, durchbrochene a 7½ sgr. nach Berl. Art sauber u. prompt gewasch. garn 2c., ebenso auch Glaceehandsch., Blond., seid. u. woll. Zeuge. Maria Kindel.

36. E. m. vorz. Zeugn. vers. Hauslehrer s. e. Unterk Näh. III Damm 1426.

37. Ein am Wasser belegener Speicher, besonders zum Detailgeschäft passend, ist zu verkaufen durch H. F. Kohnert, Kohlenmarkt No. 15.

38. Ein gut erzogener Bursche, der Maler werden will, kann sich melden bei C. E. Rehberg Hintergasse 217.

39. Hundegasse 73. werden Abonnenten zum Speisen außer dem Hause angenommen.

Renate Königsmark.

40. 1 Haus mit 4 heizbar. Zimm., Kell., Holzstall, Hof, Eintritt i. d. Garten ist zu vermieth., 1 beinahe neuer weißer Ofen ist zu verkaufen Fleischergasse 58.

41. Die Schlesische Feuerversicherungsgesellschaft übernimmt die Versicherung von Häusern und Speichern, Getreide und anderen Waaren und Mobilien zu billigen festen Prämien. Wer auf 5 Jahre versichert, für 4 Jahre die Prämie vorausbezahlt, erhält das fünfte frei. Wer auf sieben Jahre versichert, für sechs Jahre die Prämie vorausbezahlt, erhält das siebente frei, und außerdem eine Vergütigung von 10 % auf den Prämienbetrag. Die Unterzeichneten sind zu sofortiger Ausfertigung der Policen bevollmächtigt, und zu jeder Auskunft, so wie auch unentgeltlicher Mittheilung von Prospekten bereit.

J. J. & A. J. Mathy.

42. E. Appreteur m. g. Zeugn. v. w. e. St. in- a. außerh. Z. erf. Vorst. Gr. 2061.

43. Ein ganz in der Nähe von Danzig gelegener Hof mit circa drei culmischen Hufen Land, werderschem, wohlbestelltem Boden, fast neuen, sehr soliden und zweckmäßigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einer Schrot- und Häckselmühle, Garten und entweder ohne, oder mit einem vollständigen lebenden und todten Inventario, steht wegen Ableben des zeitherigen Besitzers aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere in Danzig vor dem hohen Thore No. 472. zu erfahren.

44. Auf dem Wege vom Breitenthor bis in die Breitgasse ist ein Hausschlüssel verloren worden, dem Wiederbringer Langgarten 69, eine angemessene Belohn.

45. Jährlich mein. in Berlin etablirt. Sohn besuchend erforsche ich dort stets d. neuest. Method. der Strohhutwäsche, Bleiche p., erhalte dort zuerst d. neuest. Modells u. wasche daher **Stroh- u. Bordür.-Hüte** jed. Art hier nur a. schönst., daß sie an Zartheit neue weit übertreff., so gut als in Berlin, arbeite sie modern um, trenne sie bis z. Schnecke, garnire sie modern u. bewillige d. Herren Kaufleut. u. Putzhändl, bei Ueberlief. v. Dutzend. bedeut. Rabatt.

F. Schröder, erste, große Berlin.-, Wien.- p. Strohhut-Wasch- u. Appretir-Anstalt in Danzig, Frauengasse No. 902.

46. Es w. e. Mitbewohnerin gewünscht Breitgasse 1187., 2 Tr. h.

47. Das Vorgebäude eines Speichers, wobei 2 große, 2 Flügel Thüren befindlich sind, soll zum sofortigen Abbruch billig verkauft w. Näh. Breitgasse 1202.

48. Ein Bursche, Sohn ordentlicher Eltern, mit nöthigen Schulkenntnissen vers., am liebsten v. auswärts, find. e. Stelle z. Seide, Band- u. Garnhdl Hundeg. 258.

49. **Gelegenheit nach Marienwerder f. Passageire** und Frachten bei Gustav Wernick am Fischmarkt.

50. Geübte Putzmacherinnen können sich melden bei Woycke, gr. Krämergasse.

51. Die Leipziger Feuer.Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien Gebäude Mobilien, Waaren und Getreide. Anträge werden angenommen von dem Agenten Theodor Friedr. Hennings, Langgarten No. 228.

52. **Für die Feuerversicherungs-Anstalt „Borussia" werden Versicherungen angenommen auf Getreide, Waaren, Mobilia oder sonstige Immobilia und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten**

C. H. Gottel sen.

Langenmarkt No. 491.

53. Geübte Schuhmacher (Damenschuharbeiter) finden Beschäftigung bei Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

54. 1 seidenes grün und roth schattirtes Mantelfutter ist verloren worden. Der ehrliche Finder gebe es Hohe Seugen 1188. bei Hummel ab.

55. Kleine Wollwebergasse 2027. wird billig und gut gewaschen.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 104. Sonnabend, den 5. Mai 1849.

56. ☞ Nachdem ich mich am hiesigen Orte als Geschäfts-Commissionair und Güter-Agent niedergelassen, empfehle ich mich unter Zusicherung der größten Reellität zum Ankauf so wie zum Verkauf ländlicher und städtischer Besitzungen, wie zur Besorgung von Kapitalien in allen Größen und Anfertigung von Bittschriften und Gesuchen aller Art. indem ich stets bemüht sein werde, mir das Zutrauen Eines hochgeehrten Publikums zu erwerben.

Bernhard Raddatz,
Goldschmiedegasse 1072.

57. Allen lieben Freunden und Bekannten ruft bei seiner Abreise nach Königsberg ein herzliches Lebewohl zu

Sieg,
Oberst-Lieutenant a. D.

58. 500 rtl. s. a. e. ländl. Grundst. z. 1. St. z. beg. Wo? erf. m. Vorst. Gr. 6.

59. Ein tüchtiger Colporteur kann sich melden Brodbänkengasse 661.

60. Bei Th. Hallich **Journalièreverbindung nach Elbing** mit Anschluß an das Dampfschiff nach Königsberg, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 11. d. M. a Person 1 rtl. Glockenth. u. Laterng.-E. 1948.

61. 1 tücht. Brenner, w. gute Att. aufzw. hat, w. ges. Hundeg. 241. i. Comt.

62. E. Knabe v. Lande, elternl, w. a. Lehrl. i. Mat.-Gesch. plac. z. w. Dienerg. 151.

63. **Die Gewerbe-Lotterie-Ausstellung ist täglich im Saale des grünen Thores geöffnet. Eintrittpreis 2½ Sgr.**

64. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

Vermiethungen.

65. Graumönchen Kirchengasse No. 74 B. ist zu k. Michaeli eine Wohnung mit eigener Thüre, 3 Stuben, Boden und Keller zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 23.

66. Die herrschaftliche Wohnung Fleischergasse No. 135., von 6 Stuben, Pferdestall und Remise ist sogleich oder auch zu Michaeli zu vermiethen.

67. Langgasse No. 520. sind zum 1. Juni c. zwei elegant decorirte Zimmer (Hange-Etage) zu vermiethen.

68. B.=Fischmarkt 1580. sind 2 freundlich meubl. Stuben an mehrere Personen aufs billigste zu vermietken und sogleich zu beziehen.

69. Vorst. Grab. 2081. B. ist 1 Stube m Meub. z. verm. u. gl. z. bezieh.

70. Ein trockner, gewölbter, großer Keller Breitgasse 1919., am Breitenthor, ist sofort zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 70.

71. Bischofsberg 213. ist eine Sommerwohnung zu vermieth.

72. Hundegasse 325. sind 2 freundliche Stuben nach vorne, an einzelne Hrn. oder Damen zu vermiethen und des Vormittags zu besehen.

73. Langgasse 520. ist die 2te Saal=Etage, bestehend aus 1 Saal, 3 Zimm., Entree, Speisekammer, Boden, Keller, auch wenn es gewünscht, 2 Zimmer noch zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen.

74. Heil. Geistgasse 796. ist eine Stube nach vorne, nebst kl. Küche, Kammer, 1 Treppe hoch an eine ruhige Person sofort zu vermiethen.

75. In Klein Hammer ist eine geräumige Wohnung nebst Eintritt in den Garten für den diesjährigen Sommer zu verm. D. Nähere daselbst.

76. 4ten Damm No. 1541. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

77.

In Weichselmünde

sind während der diesjährigen Badezeit Stubne mit auch ohne Meubeln und Beköstigung zu vermiethen. Näheres daselbst 83. und Brodbänkengasse 698.

78. Holzmarkt 1339 sind freundl. Zimm. m. Meub. a. m. Beköst. zu verm.

79. Das Haus neben Hermannshof am Wege nach Heiligebrunn und Eintritt in den Garten ist zu vermiethen; zu erfragen Langefuhr No. 8. bei Piwowsky.

80. Sandgrube 432. sind Wohnungen mit und ohne Meubeln u. Garten z. v.

81. Neugarten 511. ist Garten nebst Stube zu vermiethen.

82. Johannisthor 1359. ist der Bäckerladen zu verm. und sogleich zu beziehen.

A u c t i o n.

83.

20 Stück schwere fette Ochsen

werde ich Dienstag, den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gaststalle des Herrn Mielcke zu Stadtgebiet öffentlich versteigern. Bekannten sichern Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt. Unbekannte haben sich in Betreff ihrer Zahlungsfähigkeit im Termine auszuweisen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84.

Wiesen=Verpachtung.

Auf den Antrag des Hauptgewerks der Rechtstädtischen Fleischer sollen von den demselben gehörigen, vor dem Werderthor gelegenen, sogenannten Fleischerwiesen, circa 180 Morgen, parcellirt, theils zur Beackerung, theils zur Benutzung durch Weide und Heuschlag, auf ein Jahr verpachtet werden. Es ist hiezu ein Licitations=Termin an Ort und Stelle auf

Dienstag, den 15. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,
anberaumt. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Pachtlustige haben ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ist der Versammlungsort für dieselben die Wohnung des Wiesenwächters Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Montag, den 7. Mai d. J., sollen im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30. theils auf freiwilliges Verlangen, theils auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Taschenuhren, Wand- und Pfeilerspiegel, mehrere alte Klaviere, eine Auswahl gebrauchter Mobilien, als: Sophas, Secretaire, Kommoden, Schränke und Tische aller Art, Stühle, Bettgestelle, Kisten, pp., viele Betten, etwas Bett- und Leibwäsche, verschiedene Kleidungsstücke, Fayance, (darunter neues) Gläser, kuferne, messingne, zinn pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe, Irden- und Hölzerzeug.

Ferner: 1 Breslauer Flügel-Fortepiano, 1 Baß-Posaune, 1 Cornet, 2 Klapphörner (darunter ein neusilbernes), 4 Clarinettes, 5 Flöten, 3 Violinen und 1 gr. Baßgeige, 30 Stück messingne Schiebelampen, 200 Bände verschiedenen Inhalts, 1 Partie zurückgesetzter Galanterie- und kurzer Waaren, u. s. w. 20 Mille abgelagerte Cigarren, 1 Partie Berliner Cigarren, Brust-, Portorico- u. Cuba-Canaster, 1 Partie feinstes Maschinenpapier u. 1 Borduren-Walze für Goldarbeiter.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Donnerstag, den 10 Mai c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen, für Rechnung wen es angeht, die beim Gastwirth Herrn Zoll zu Heubuder-Kämpe befindlichen:

ca. 100 Stück gute, brauchbare Leinwand-Pläne zur Getreidebearbeitung

von versch. Größen öffentlich in beliebigen Partieen versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

87. Mittwoch, den 16. Mai d. J., sollen in dem Hause Gerbergasse No. 68. auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers, wegen dessen Abreise, öffentlich versteigert werden:

Trümeaux (50 und 28 — 24'') und andere Spiegel, Sophas und Stühle Tische verschiedener Art 1 Servante, Sekretaire, Kommoden, Bücher-, Kleider- u. Wirthschafts-Schränke in Mahagoni und andern Hölzern. Uhren, Arm-, Spiel-, Kronleuchter und Lampen, Bettgestelle, Betten und Gardienen, einige Bilder, darunter Eins von Gußeisen (32 u. 21''), das Abendmahl nach Leonardi da Vinci darstellend, wovon nur wenige Exemplare existiren, der Plan von Neu Orleans. ca. 60'' Durchmesser, Epheuschirme, Orangen- und Myrthenbäume. Ferner in Porzellan, Glas und plattirt, Vasen und Tafelgeschirre aller Art, auch Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, Flinte, Pistolen und Degen, Pferdegeschirre, Sättel, Zäume, ein Schellengeläute und Decken, Barometer, Thermometer u. eine Meßkette, auch etwas sehr guter Rhein-Wein in Original-Flaschen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

88. Ein Materialwaarenrepositorium, eine große Waage, ein großer Mörser und ein Schild sind billig zu verkaufen Langgasse 407. 2 Treppen hoch.

89. Holzmarkt No. 87. zwei Treppen ist ein schöner Bournus sehr billig zu verk.

90. Alle Sorten Seiden- und Filz-Hüte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen die Hutfabrik vor dem hohen Thor 488. und Beutlergasse 622.

91. Circa 330 Schock **schönes Deckrohr** stehen am Kalkofen zwischen Brösen und Neufahrwasser billig zum Verkauf.

Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Albrechtschen Holzfelde in Neufahrwasser.

92. **Georginen,** 1 Fuß hoch in Töpfen, von den neuesten Sorten a 2 sgr., Sommerlevkoyen a Schock 4 sgr., Verbenen a Stück 2 sgr., so wie verschiedene schöne Pflanzen, sind zu haben Neugarten-Ecke Logengarten No. 501.

Lischke, Kunstgärtner.

93. Ein zweijähriger Canarienvogel (Bastard) ist seines sehr lauten Gesanges wegen, nebst dem Käfig für 1 Thlr. zu verkaufen Poggenpfuhl 355.

94. Ein Dubas ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen Breitgasse No. 1056.

95. Töpfergasse No. 79. ist ein neues tafelförmiges Fortepiano von $6\frac{1}{2}$ Oktav von gutem Ton und gefälligem Aeußern, für einen mäßigen Preis zu haben.

96. Frische feine Butter, Preis Fünf Silbergr., wöchentlich mehrere Male geliefert, wird nachgewiesen Hundegasse 319. Vormittags von 11 bis 1 Uhr.

97. **Strohhüte zu Fabrikpreisen**

sind der billigen Preise wegen nur noch eine kleine Parthie vom neuesten Facon vorräthig, wovon ich das darauf reflektirende Publikum in Kenntniß setze.

J. Könenkamp, Langgasse 520.

98. Neuschottland No. 20. stehen 2 kleine Arbeitswagen billig zum Verkauf.

99. 2 große gestr. Waaren- u. 1 dito Glasspind ist bill z. v. Schnüffelmaarkt 636.

100. Ein brauner Wallach, starkes Arbeitspferd, 1. Steindamm 383. zum Verkauf.

101. Die längst erwarteten Braunschweiger Patent-**Badespritzen** auch als **Gartenspritzen** mit Abwechselung der Strahlen anzuwenden, ferner **Klisopumps** zum Selbst-Klistiren, und gewöhnliche Klistir-, Mutter-, Kinder- und Wundspritzen empfiehlt billig C. Müller, Schnüffelmarkt.

102. Ein **grauer Papagei,** welcher spricht und pfeift, ist mit Gebauer billig zu verkaufen und z. Ansicht bei C. Müller Schnüffelmarkt.

103. Billiges Klotzholz ist zu haben am Exercierplatz No. 108.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 104. Sonnabend, den 5. Mai 1849.

104. Einige $\frac{1}{16}$ holländ. Heeringe sehr schön a 1 rtl. 5 sg. sind Breitg. 1193 z h.
105. Noch eine Parthie sehr schöne Daunen a 15 sg. p. ℔ empfiehlt Breitegasse 1213.
106. ☞ Reinschmeckenden Java-Caffee 6 sg, besten Carol. Reis $3\frac{1}{2}$ sg., mittel 3 sg., Perlgraupe $1\frac{1}{2}$ sg., weißen Werd. Leckhonig $3\frac{1}{2}$ sg. p. ℔, sowie sämmtl. Materialwaaren empfiehlt billigst C. L. Schlappeit, Brodbänkengasse 691. ☜
107. Auf dem Gute Gr. Turze ($1\frac{1}{2}$ Meile von Langenau) stehen Mastochsen zum Verkauf.
108. Im Sczersputowskischen Reitstalle steht ein starker 6-jähriger brauner Wallach zu verkaufen.
109. Feinste Edamer Käse und schöne holl. Heeringe à 1 rtl. 10 sgr. das Sechszehntel sind zu haben Jopengasse 596.
110. 1 Postchen gelber Wachs steht zum Verkauf bei Heinr. v. Dühren.
111. 1 neue Senfmühle auch für Maker ist z. verkaufen St. Elisabethg. 61.
112. **Großberg. Heeringe in Particen u. einzeln. Tonnen zu billigen Preisen bei Hoppe & Kraatz. Breitg.**
113. Aus England ging mir so eben ein Lager **ächt engl. Strickbaumwolle** ein u. verk. $2\frac{1}{4}$ ℔ in jed. No. für 1 rtl. 20 sg, das $\frac{1}{4}$ ℔ $5\frac{1}{2}$ sg., die Baumwolle wiegt richtig und ist wirklich empfehlenswerth. Alexander, Langgasse 367., im Hause des Herrn Falk, vis a vis der Buchhandlung des Herrn Weber.
NB. Spitzen zu Berthen u. Halbschleier, auch Haubenstriche verk. ich enorm bill.

114. Von den beliebt gewordenen geschnittenen Tabacken in Paketen unter der Benennung

Varinas naturel No. 1 a 12 sgr. pro Pfd.
Varinas naturel No. 2 a 10 sgr. pro Pfd.

sind wir veranlaßt gewesen dem Herrn

Eduard Kass in Danzig

wieder eine neue Sendung zu machen, was wir den geehrten Consumenten hiermit anzeigen
Berlin, im April 1849. Carl Hein. Ulrici & Co. Tabackfabrikanten

115. **Stearin-Lichte, 4, 5 und 6 pro Pfund** empfingen
Hoppe & Kraatz, Breit- und Langgasse.

Anzeige.

116. Auf die **„Patrouille,“** welche wöchentlich drei Mal erscheint, kann wie gewöhnlich mit fünf Silbergroschen für den Monat abonnirt werden. Nicht im Umfange, sondern im Inhalte liegt der Werth dieser Zeitschrift welche regelmäßig in Versen auch die politischen Angelegenheiten berichtet. Die Insertionsgebühren für Abonnenten betragen nur drei Pfennige für die Zeile.

Die Expedition
Jopengasse No. 563.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 1. bis incl. 3. Mai 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $1118\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $863\frac{1}{4}$ Last unverkauft und 109 Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	125	$3\frac{3}{4}$	$12\frac{1}{2}$	—	5	—	—
Gewicht, Pfd.	128—132	123	107110	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	$126\frac{2}{3}$–$148\frac{1}{3}$	$58\frac{1}{3}$	$43\frac{1}{3}46\frac{2}{3}$	—	65	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$776\frac{3}{4}$	$81\frac{1}{2}$	—	—	5	—	—
II Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	67	28	gr. 28 kl. 21	16	gr. 38 wß. 35	49	—

Thorn sind passirt vom 28. April bis incl. 1. Mai 1849 und nach Danzig bestimmt:

431 Last Weizen
44 Last Leinsaat.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.